

Nur die Kommunisten kämpfen

Für die Kleinbauern, gegen Großgrundbesitz

Die Volkserosion unter Führung der Kommunistischen Partei wird auch den wertvollen Bauern die Freiheit bringen. Die ersten beschleunigten Maßnahmen der proletarischen Diktatur werden sofortige Hilfe bringen, entschädigungslose Enteignung der Großgrundbesitzer und Landverteilung an die Kleinbauern. Sicherung aller Schuldenlasten, restlose Beilegung des Zinswunders und Beilegung aller Pachtgaben, Befreiung des Kleinbauern von allen Steuern und Abgaben.

Das sind keine leeren Wahlversprechungen, das ist Tatsache! In der Sowjetunion hat der Kleinbauer Land der enteigneten Großgrundbesitzer erhalten. Der russische Kleinbauer kennt keine Steuern, Zins- und Pachtwunder. Der kleine Bauer in Rußland hat aufgehört, Knecht und Ausbeutungsobjekt zu sein. Mit Hilfe der Sowjets wurde er ein Mensch, der acht Stunden am Tag arbeitet, acht Stunden für Bildung und Unterhaltung frei hat und außerdem acht Stunden Zeit hat zum Ausruhen für den nächsten Tag. In Deutschland aber müssen die armen Bauern heute noch 11, 12 und mehr Stunden arbeiten. In Deutschland ist der Auspächter täglicher Gott auf den Kleinbauernhöfen.

Wollen die Kleinbauern Freiheit, Land und Brot — dann müssen sie sich einreihen in die kämpfende rote Einheitsfront gegen die Großgrundbesitzer und das Finanzkapital! Am 17. Juli ist im Rahmen der Antifaschistischen Kampfwoche rote Landtagung. Hier gilt es, die Bauern mit unserem Programm bekanntzumachen. Am 17. Juli alle Hallenbewachten Arbeiter hinaus aufs Land!

Gchieds Behörden und die Faschisten

Aus dem Reiche der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. Faschisten dürfen marschieren. KPD Demonstration verboten

Die immer härtere Faschisierung des Staatsapparates konnten wir schon an mehreren Beispielen feststellen. Nicht nur die Polizei und Justiz, sondern der gesamte Staatsapparat und der der Gemeinden wird in immer härterem Tempo faschisiert. Mit Notverordnungen wird der Faschismus untermauert. Wie weit dieser Prozeß gegangen ist, dafür bringen wir heute ein neues Beispiel aus der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde. Dort beantragte die KPD eine Demonstration. Sie erludte mit einem Schreiben bereits am 2. Juli um Genehmigung. Am 14. Juli endlich erhielt sie folgende Antwort:

Der für Sonnabend, den 16. Juli 1932, angemeldete Marsch nach Frauenstein wird hiermit auf Grund § 1 Abs. 2 der Reichsplatzkonzertverordnung vom 28. 6. 1932 für diesen Tag verboten, da für diesen Tag bereits eine Veranstaltung der NSDAP genehmigt und bei Zusammenreffen beider Veranstaltungen eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu befürchten ist.

Ebenso wird jede andere politische Kundgebung in Hartmannsdorf und Frauenstein an diesem Tage unter Hinweis auf die Strafbestimmungen in § 2 der genannten Verordnung im voraus untersagt.

Die Amtshauptmannschaft, J. A. Fehold.

Alle 12 Tage braucht die Amtshauptmannschaft, um zu antworten. Als schon diese langsame Behandlung ein Zeichen für den Eifer, mit dem ich die Amtshauptmannschaft an die Behandlung des Antrages machte, so ist es geradezu toll, wenn man erzählt, daß die Urkunden in diesem Schreiben gar nicht stimmen. Der Demonstrationstag der KPD fand nämlich bereits am 15. Juli statt, während die KPD am 16. demonstrieren wollte. Wir glauben kaum, daß die KPD bei dieser Amtshauptmannschaft

eine solche Behandlung erfahren dürften. Das ist das wahre Gesicht des Staatsapparates. Jeder Arbeiter muß erkennen, daß es demgegenüber gilt, die rote Einheitsfront zu schließen zum Kampf gegen den Faschismus. Morgen zum roten Landtagung werden die antifaschistischen Arbeiter trotzdem den Weg in die Landorte finden.

Bericht bei der Wahlarbeit auf dem höchsten Stande nicht die „Kulturzeitschrift Bauern-Zeitung“.

Sie ist der beste rote Wahlhefter im Dorf. Ruht das erhebliche politische Interesse während des Wahlkampfes zur Einführung unseres Bauern-Kampfbroschüre aus. Die KPD gehört in jeden Bauernhof. Bearbeitet systematisch Dorf für Dorf. Heran an die Arbeit!



„SA in Uniform und Tressen — doch das Volk hat nichts zu fressen. Wählt Liste 3!“

Diese Propaganda betrieben Reichlitzer Antifaschisten. Sie wurde hoch an einer Brücke an sichtbarer Stelle der Reichlitzer Burg angebracht. An dieser Brücke stehen täglich Hunderte von Proleten verstärkt die Agitation für die Antifaschistische Aktion!

Nur noch 20 Biennia

ab Seite 11 die Zeitschrift der Kommunisten „Die Kommunistische Internationale“. Erscheint monatlich zweimal. Jetzt ist jede Zeile in der Lage, ein Exemplar kostenlos zu beziehen.

Massentundgebung gegen NSB-Verbot

Am 9. und 10. Juli fand in Bergschkeibitz eine Massentundgebung gegen das Verbot des Roten Frontkämpfer-Bundes statt. Am Sonntagabend wurde ein Zeltlager durch den Ort durchgezogen. Am 10. Juli fand die Bergschkeibitzer Arbeiterkammer zahlreich besetzt. Die Kundgebung im Schulhaus war sehr gut besucht. Zwei kurze Theaterstücke, welche von Teilnehmern der Kundgebung aufgeführt wurden, fanden heißen Beifall. Das Verbot des verbotenen Frontkämpfer-Bundes löste mächtige Resonanz aus.

Am Sonntagmorgen trat die Schuk- und Wehrformation in Besitz von zwei Teilnehmern zu einem Propagandamarsch an. Der Marsch verlief über Frauenstein, Frauenstein, Reichenbach, Bergschkeibitz. Inzwischen wurde die Arbeiterkammer von der Propaganda der Nationalsozialisten angegriffen. Die Demonstration der Nationalsozialisten in Bergschkeibitz fand bei mäßigem Beifall der Genossen statt. In allen Orten, die der Zug berührte, wurden die Teilnehmer von der Einwohnerwehr freudig begrüßt und mit erfrischenden Getränken versorgt. In Frauenstein lud die Kameraden an dem Demonstrationstag der roten Sportler nach dem neuen Stadion in Geyers. Auch hier wurde der Zug überall freudig begrüßt.

Die Weiterführung schied in demselben Augenblick, wo die Teilnehmer in Kraft tritt. Das ist eine Auszeichnung davon. Die Teilnehmer haben sich auch nach der Schlußfeier. Das Verbot des Frontkämpfer-Bundes, welches mit Erpressungen und nach dem Verbot kommen, auch heute wird. Jede Biennia ist es allgemein teuer geworden, aber im Reichland sind die

Teile für Reich um 25 bis 30 Pfennig getrieben. Man muß sich vorstellen, daß es jetzt Schweine in Hülle und Fülle gibt. Keine Nachbarn haben mich am Sonntag mit auf Landbesichtigung und so sah ich, daß die Schweinehälften überfüllt sind, aber die Tiere werden in die Höhe getrieben, ohne eine Ordnung zu haben! Wir haben bald nichts mehr zum Leben und immer mehr Hunger und die Reserve. Aber ich lese jetzt nach der „Kampferin“ und weiß, daß man nicht nur Hunger und jammern soll, sondern mithelfen muß, um andere Zustände zu schaffen.

Wir entnehmen diesem Artikel der neuen Nummer der „Kampferin“. Wir immer, binat diese Zeitung für die wertvollsten Anzeichen mit. Die Arbeiterkammer und Antifaschisten, so daß ich jede Arbeiterin diese Zeitung behalten muß. Die Zeitung ist reich illustriert, 8 Seiten hat und kostet nur 10 Pfennig.

Material für den Parteiarbeiter

In der Nummer des „Parteiarbeiters“ erschien lobend Band 6. C. H. H. Die Volkserosion der kommunistischen Parteien der sozialistischen Länder durch Überwindung der sozialdemokratischen Traditionen. Bearbeitetes Programm des Reiches auf der Beratung der Leiter für Parteiaufbau an der internationalen kommunistischen Parteischule. Preis 20 Pfennig. Zu haben bei jedem Ortskomitee.

Resengross

was bis jetzt der Erfolg!

In unserem SAISON-SCHLUSS-VERKAUF

Wir freuen uns, den Wünschen unserer Kundschaft so gerecht geworden zu sein. Das spornt uns zu neuen, noch gesteigerten Leistungen an. Diese wenigen Preisbeispiele geben einen kleinen Begriff von der unerhörten Billigkeit der neuen Angebote.

Woll-Musselin 80 cm breit, gute solide Qualitäten, viele Muster, hell- und dunkelfarbig	50
..... jetzt Meter	78 Pf.
Frisetta entzückend hellfarbige Strei- fen- und Karo-Designs, für Strand- und Sportkleider, Indanthron	58
..... jetzt Meter	
Rohseide reine Naturseide, solid im Tragen, für Sportheimden, Blusen und Kleider	88
..... jetzt Meter	
Crêpe Marocain bedruckt und einfarbig, nur solide Qualitäten, moderne uni Farben und Designs ..	95
..... jetzt Meter	
Japon Foulard bedruckt, reine Seide, entzückende neueste Muster und Tupfen für das leichte Hochsommerkleid	1 ²⁵
..... jetzt Meter	

Posten Gitterstoffe
das neue moderne Gewebe
für Hochsommer-Kleider, in
hübscher Ausmusterung ...

45

Kleider-Volle
95-100 cm breit, gute Voll-
Voll- Qualitäten, farben-
prächtige Phantasiemuster

48

Reinseldener Noppé
hochwertige, weichfallende Quali-
tät in hellen Farben, außergewöhn-
lich vorteilhaft

1⁷⁵

Eine hübsche Ferientreude für
Groß und Klein ist ein Nachmittag
auf ALSBERGS Dachgarten!

alsberg DRESDEN